

kundbar zu machen/vermittelst des gemeinen
 Rufs / so davon wird ausgebreitet werden.
 Dieses ist ein rechtes Fürnehmen und Un-
 terfangen / welches auch die grösten Riesen
 kan zu einer Submission bringen; und gleich
 wie die Ritter in vorigen Seculis vor die Eh-
 re ihrer Damen ritterlich wider einander ha-
 ben gestritten/so soll ein Fürst auch jederzeit
 geflissen seyn zu streiten vor die Ehre / Gerech-
 tigkeit und Tugend/welches dann eigentlich
 die Objecta seines Verlangens / seines Her-
 zens und seiner Begierden seyn sollen. Die
 Großmüthigkeit der Privat - Personen und
 aller rechtschaffenen Leute bestehet nicht/ wie
 es insgemein dafür gehalten wird / in einer
 närrischen Verachtung des Lebens / welches
 allen Menschen sehr lieb und angenehm seyn
 soll / und zwar solches aus einer natürlichen
 Zuneigung/wie alle Creaturen auf der Welt
 haben/ welche ihre Leben gedenccken zu erhal-
 ten/ und solches nicht ohne Schrecken verlie-
 ren ; Dahero der Philosophus saget / der
 Todt ist die allerschrecklichste Sache der
 Natur / indem solcher eine Auflösung
 und Ruinirung ist aller ihrer Wercke/sondern
 es bestehet warhafftig die Courage darinnen/
 nemlich wenn man bey allem seinen Thun
 und